

Skisprung und Nordische Kombination Saisonrückblick 2023-24

Werte Delegierte

Die Skisprungsaison 2023 – 2024 wurde leider erneut von einem schneearmen Winter geprägt. Dies bedeutete, dass das Final Wettkampfwochenende aufgrund von zu wenig Schnee für den Winterbetrieb oder zu viel Schnee für einen Sommerbetrieb nicht durchführbar war.

Obwohl die ersten ergiebigen Schneefälle im Dezember vielversprechend waren, konnte neben den 3 Wettkampfwochenende im Winter nur sehr wenige Sprünge auf Schnee durchgeführt werden.

Mit 6 Wettkampfwochenende im Sommer (mit dabei auch die Schweizermeisterschaft in Kandersteg) und 3 Wettkampfwochenende im Winter, kamen wir auf insgesamt 18 Wettkampftagen, wo sich die Sportler messen konnten.

Wie gewohnt starten das Training, nach einer kurzen Saisonendpause, Anfang Mai. Dabei war wie immer das wöchentliche Donnerstagabendtraining sowie 3 Samstagstraining an den Wochenenden pro Monat. Nach dieser Trainingsphase startet dann planmässig die Wettkampfsaison Mitte Juni in Gibswil. Dabei konnten schon einige Podestplätze auf das Konto des OSSV geschrieben werden.

Bevor es dann in die wohlverdienten Sommerferien ging, folgte zuerst noch eines der Saisonhighlight, das Sommercamp im slowenischen Planica. Erneut fand dies wieder in Kooperation mit dem SC am Bachtel statt. Mit insgesamt 18 Athleten/innen, nahmen wir den längeren Weg auf uns, um erneut von einer genialen Anlage zu profitieren, um jedem Athleten ein optimales Training zu bieten.

Nach den Sommerferien folgten dann die restlichen 4 Wettkampfwochenenden der HNT-Serie. Welche in Kandersteg, Marbach, Wildhaus und Einsiedeln durchgeführt wurden.

Dank schönem Wetter mit warmen Temperaturen konnten wir als Veranstalter einen gelungenes Wettkampfwochenende in Wildhaus mit insgesamt 49 Teilnehmer durchführen.

Damit wir möglichst lange von der Schanze in Wildhaus profitieren konnten, liessen wir möglichst lange das Netz weg, so dass wir bis Ende November noch auf Matten gesprungen sind. Als dann Anfang Dezember der erste grosse Schnee kam, rüsten wir die Schanze erneut an einem Abend um, damit wir für die ersten Schneesprünge bereit sind. Doch leider war dies nur von kurzer Dauer, so dass wir lediglich 1 Trainingstag mit Schnee in Wildhaus durchführen konnte.

Darauf folgte dann so wenig Naturschnee, dass kein Schneetraining ohne Kunstschnee möglich war. Dies bedeutet, dass meist nur an den Wettkampfwochenende wieder mit Schnee gesprungen werden konnte. Dabei entschieden wir uns die Aufenthaltsdauer über Weihnachten und Neujahr neben dem ersten Winterwettkampf in Kandersteg zu verlängern, so dass noch weitere Trainingseinheiten auf Schnee gemacht werden konnten. Anschliessend musste dann wieder auf Mattentraining zurückgekehrt werden, damit wir mit dem Training nicht zu kurz kamen.

Nach dem zweiten Wettkampfwochenende im Januar folgte dann Mitte Februar das Wettkampfwochenende in Tschagguns. Bereits im Vorfeld mussten wir etwa zitterten, ob es überhaupt aus sneeetechnischer Sicht möglich ist. Dank der Kunstschneereserve konnte jedoch die Anlage nochmals dafür hergerichtet werden. Jedoch mussten bereits am Freitag festgestellt werden, dass am geplanten Sonntagswettkampf sehr viel Regen angesagt war. Wieder einmal mussten wir unsere Flexibilität beweisen und änderten das Programm so ab, dass wir am Samstag einen Doppelwettkampf durchführten und am Sonntag dann die nordische Kombination im Auslauf der Schanze durchführen.

Was zu diesem Zeitpunkt aber noch niemand wusste, dass es das letzte Wettkampfwochenende der Saison war. Denn mit den warmen Temperaturen machten dem Schnee zu schaffen, so dass das Saisonfinale in Chaux-Neuve in keiner Weise mehr möglich war. Als Alternative wurde das Saisonfinale auf Matten in Einsiedeln geplant, jedoch gab es genau zwei Tage vorher nochmals Schnee, welches ein Wettkampf auf Matten dann verunmöglicht.

Dario Lemmenmeier Gesamtsieger U13

Dario Lemmenmeier war es gelungen über die ganze Saison gute Sprünge abzuliefern, mit einigen Siegen und weiteren Podestplätze in den Sprungwettkämpfen konnte Dario bereits ab Saisonmitte das Leadertrikot übernehmen. Obwohl er es zwischendurch nochmals abgeben musste blieb er hart und konnte es sich schlussendlich wieder zurückholen und somit konnte er sich den Gesamtsieg in seiner Kategorie sichern.

Das Fazit der Saison 2023 und 2024 zeigte erneut auf, dass es für uns das Wichtigste ist, dass wir uns am Sommer möglichst viel auf der Schanze bewegen. Denn der Winter ist unberechenbar, was uns die Sprünge auf der Schanze etwas reduzieren. Ohne eine Anlage mit Kunstschnee war es sozusagen unmöglich Schneesprünge zu absolvieren. Das es aber wieder einmal einen Winter mit mehr Schnee geben wird, bleibt zu hoffen.



Abbildung 1 links: Skisprungteam OSSV, HNT Tschagguns
Abbildung 2 rechts: U16 Schweizermeister Lars Künzle

Schweizermeisterschaft Skispringen

Vom 21. – 22. Oktober fanden die Schweizermeisterschaften in Kandersteg statt. Diesmal unter der Leitung des BOSV. Für den OSSV nahmen insgesamt 5 Athleten daran teil. Welches Simon Amman, Micha Sturm, Lars Künzle, Ronny Dürr und Dario Lemmenmeier waren. Aufgrund einer Terminkollision in der Schule, konnte Emely Torazza leider nicht dabei sein.

In der Kategorie U16 ging Lars Künzle, Ronny Dürr und Dario Lemmenmeier an den Start. Lars konnte bereits beim Training überzeugen, welche er auch in den Wettkampf übertragen konnte. Mit den Siegen in beiden Durchgängen konnte sich Lars schlussendlich als U16 Schweizermeisterschaft kühren. Dario und Ronny konnten sich beide im Mittelfeld platzieren

Beim Elitewettkampf ging dann Simon Ammann und Micha Sturm an den Start. Simon konnte bei seinen 2 Wertungssprünge zwei ganz passable Sprünge zeigen und musste lediglich Gregor Deschwanden den Vortritt lassen, so dass er sich schlussendlich auf dem 2. Schlussrang behaupten konnte.

Am Sonntag folgte dann der Teamwettkampf. Da Simon aus terminlichen Gründen nicht Mitspringen konnte, sprang für den OSSV ein sehr junges Team, welches sich aus den folgenden 4 Athleten zusammensetzte. Micha Sturm, Lars Künzle, Ronny Dürr und Dario Lemmenmeier. Damit war auch schon im vornherein klar, dass es für ein Podestplatz wohl nicht reichen wird. Um Chancen für ein Podest zu haben, benötigte es sehr starke Springer auf den Grossen Schanze HS106 Schanze. Trotzdem haben die 4 Jungs alles gegen und belegten am Schluss den 6. Schlussrang von insgesamt 10 Teams.



Abbildung 3: OSSV Team Schweizermeisterschaften

Kaderathleten

Emely hatte in der vergangenen Saison mehrmals die Chance für Einsätze im Weltcup erhalten. Was für sie sicherlich erfreulich war, dass sie ersten Weltcup der Frauen in Engelberg mitspringen konnte. Obwohl sie da nur einmal die Qualifikation bestanden hat, war es für sie sicherlich ein eindrückliches Erlebnis. Weitere Highlight der vergangen Saison war zweimal 3. Rang im Alpencup in Kandersteg, 6. Rang COC Stams, 4 Rang im Mixed Team an der Junioren WM, 13. Rang der Junioren WM in Planica. Teilnahme an allen Raw Air Wettkämpfen (Weltcup), hierbei verpasste sie zweimal haarscharf den Einzug ins Finale. Erfreulicherweise konnte sie sich aber bei allen 4 Wettkämpfen unter den 40 Teilnehmern qualifizieren.

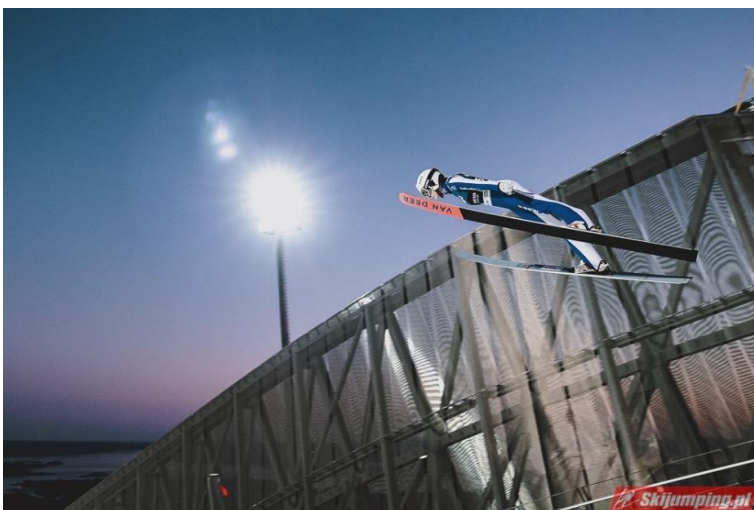


Abbildung 4: Emely an der Raw Air in Oslo (Holmenkollen)

Für Micha Sturm war es erneut eine schwierige Saison, um regelmässig an internationalen Wettkämpfen mitzuspringen fehlte waren die Leistungen nicht so gut wie erwartet. Daher fanden die meisten Wettkämpfe bei ihm im nationalen Bereich statt, wo dann auch das Teilnehmerfeld sehr gering war. Aus diesem Grund hat sich Micha Sturm dazu entschieden sich als Aktiver Springer zurückzuziehen. Wir hoffen aber, dass Micha noch mit dem Skisport verbunden bleibt.

Die Saison von Lars Künzle war eine regelrechte Berg- und Talfahrt. Zu Beginn der Saison fiel er bis Juli verletzungsbedingt aus. Als er das Training im Juli beginnen konnte, konnte er sich wieder sehr gut aufbauen und auch wieder weite Sprünge zeigen. Im November erlitt er nochmals einen Rückschlag von seiner Verletzung des Frühlings und musste wieder eine Zwangspause einnehmen. Neben dem U16- Schweizermeistertitel konnte er sich für die Jugendolympiade in Gangwon qualifizieren, was sicherlich sein zweites Highlight war. Aufgrund seines Rückschlages zu Beginn des Winters, musste er jedoch mit einem Trainingsrückstand anreisen, welches ihm dann an den Spielen nicht zu Topsprüngen reichte. Trotzdem brachte ihm diese Teilnahme weitere Erfahrungen, welches ihm ankommende Grossanlässe sicherlich einen Vorteil bittet.

Aufgrund der Verletzungspause von Ronny im Winter 2022 – 2023, startete er mit einem Trainingsrückstand in die neue Saison. Daher platzierte er sich am Anfang eher im hinteren Teil der Rangliste. Erfreulicherweise machte er dann immer wieder einen Schritt vorwärts, welches in immer näher ans Podest brachte. Schlussendlich konnte er die Gesamtwertung der Saison 2023 – 2024 auf dem 6. Schlussrang behaupten.

Animation

Damit bei uns der Nachwuchs nicht ausgeht sind wir nebenbei auch bemüht Animationspringen anzubieten. Allerdings war es in der vergangenen Saison nicht so einfach wie geplant. Im Sommer musste aufgrund der geringen Teilnehmerzahl die Sarganserländersportwoche abgesagt werden.

In der Wintersaison war auch der Simon Ammann Jump Parkour recht schwierig, obwohl wir mit dem letzten Schnee noch etwas Kleines zusammenstellen konnte. War es jedoch so wenig, dass keine richtigen Schanzen erstellt werden konnten. Auch ein Schnupperspringen war nicht möglich, da es im Winter zu wenig Schnee auf der Sprungschanze gab.

Somit müssen wir sicherlich in der nächsten Sommersaison mit einigen Schnupperspringen wieder auf uns Aufmerksam machen.

Abschliessend möchte ich allen Trainern, Helfern und Eltern, welche das vergangene Skisprungjahr ermöglicht haben, meinen Dank aussprechen. Hätte nicht jeder seinen Teil dazu beigetragen, wäre ein Skisprungbetrieb im OSSV nicht möglich gewesen. Ob in der Organisation, Durchführung der Wettkämpfe, leiten der Trainings oder bei der Schanzenpräparation, sind doch immer viele fleissige Helfer nötig. Welche hierbei meist ehrenamtlich tatkräftig mithelfen.

Spezielle möchte ich mich auch bei Daniel Zelger bedanken, er investiert sehr viel Zeit mit Athleten und ist wenn immer möglich zur Stelle. Ebenso möchte ich mich bei Köbi Willi, unserem Schanzenchef bedanken, bedanken. Nur dank seinem Einsatz können wir von einem super Zustand unsere Sprungschanze profitieren.

OSSV Ostschweizer Skiverband



Markus Bollhalder
Chef Skisprung und Nord. Kombination